

Der schwarze See.

Mitten in König Gübigs waldigem Reich, am Fuße des Gübigensteins, befindet sich der Eingang zu einem Stollen, der tief in den Berg hineinführt.

Vor Jahren wußte niemand mehr zu sagen, wer ihn einst gegraben haben möchte, ob die lustige Zwergenschar, die dort unten haust, oder fleißige Menschenhände. Die sonderbarsten Vermutungen wurden darüber aufgestellt. Da ärgerte sich König Gübig über das leichtsinnige und vergeßliche Menschengeschlecht, das nichts ordentlich fest im Gedächtnis behalten kann, und ließ sich, um die Sache richtig zu stellen, in höchst eigner Person herbei, die Geschichte einem Wandersmann zu erzählen, der, unter schattenden Wipfeln, am Eingang des Stollen, in heißer Mittagsstunde Rast hielt. Der hat, was er vernommen, dann weiter ausgeplaudert, und wer es nicht von diesem selbst gehört, der mag es nur hier lesen, falls er es wissen will.

In Grund lebte einst ein sehr braver junger Bergmann, dem ein gütiges Geschick zwei fleißige